

Erfahrungsbericht Lappeenranta Finnland

Ich habe mein Wintersemester 2015/2016 an der LUT (Lappeenranta University of Technology) verbracht und studiere in München an der Fakultät 09 für Wirtschaftsingenieure. Das Semester in Finnland hat bereits am 1. September 2015 begonnen und war daher auch noch vor Weihnachten am 18. Dezember 2015 zu Ende.

Bewerbungsverfahren:

Bei der Bewerbung an meiner Partnerhochschule gab es keine Zusatzvoraussetzungen. Alle von ERASMUS geforderten Dokumente mussten natürlich fristgerecht abgegeben werden, was allerdings mit dem ERASMUS Leitfaden gut machbar ist. Nach dem erfolgreichen Einreichen meiner Bewerbung hat mich die LUT selbst kontaktiert und mir die nächsten Schritte ausführlich erklärt. Das International Office der LUT ist jederzeit gut erreichbar und extrem hilfsbereit. Für die Bewerbung ist allerdings ein Englischsprachtest Voraussetzung. Für die LUT ist ein DAAD Test ausreichend, welchen man bei der Hochschule München kostenlos ablegen kann. Die LUT verwendet ein sehr übersichtliches Onlineprogramm in dem weitere Dokumente für die Bewerbung Stück für Stück hochgeladen werden können und beim Erhalt bestätigt werden. So können keine Dokumente vergessen werden. Ganz zum Schluss bestätigt die LUT die erfolgreiche Bewerbung und versendet ein Infopaket an deine Home Adresse. Auch wenn die Bewerbung teilweise Zeitaufwändig war und sehr viele Dokumente benötigte, konnte ich jederzeit den Überblick behalten und hatte sehr kompetente Ansprechpartner.

Kurswahl an der Partnerhochschule:

Das Kursangebot an meiner Partnerhochschule war mit langen Beschreibungen auf ihrer Website zu finden. Der Inhalt und Zeitaufwand der einzelnen Kurse war klar dargestellt. Allerdings war beim Wählen der Kurse für das Learning Agreement noch keine Termineinteilung der Kurse vorhanden. Es kann daher später beim Beginn des Auslandssemesters zu Überschneidungen von Kursen kommen. An der LUT sind Änderungen der Kurse in der ersten Woche überhaupt kein Problem. Es wäre innerhalb der ersten Woche sogar möglich alle Fächer zu verändern, solange dies auch in Absprache mit der Hochschule München in Ordnung geht. Allgemein kann ich nur sagen, war die Wahl der Fächer sehr übersichtlich, genau beschrieben und dann vor Ort einfach durchzuführen. Das Angebot an englischsprachigen Kursen war mehr als ausreichend.

Ich habe mich in meinem Semester für sechs verschiedene Kurse entscheiden. Die Wahl meiner Fächer war verknüpft mit den Anrechnungsmöglichkeiten, meinen eigenen Interessen und den zeitlichen Möglichkeit aufgrund von Überschneidungen. In der ersten Periode habe ich die Kurse Finish1, Technology and Innovation Management, Introduction to International Business and Planning und Global Innovation Networks belegt. Den Kurs Finish1 zu belegen ist sehr empfehlenswert um zumindest die allerwichtigsten Wörter zu kennen und um sich ein wenig im neuen Land zu integrieren. Dieser Kurs ist mit nicht allzu großem Lernaufwand zu bestehen. Der Kurs Technology and Innovation Management ist sehr

interessant allerdings auch zeitaufwendig. Während der Periode müssen für diesen Kurs 2 case studies und ein term paper verfasst werden. Die case studies sind jeweils alleine in einem Tag gut machbar. Das term paper hingegen mussten wir in Gruppen von 4 Personen mit einem Umfang von 15-20 Seiten verfassen. Dafür sollte man einige Tage einplanen. Am Ende der Periode gibt es in diesem Kurs noch eine Prüfung die 70% der Endnote ausmacht. Der Kurs war, wie der Name schon sagt, sehr innovativ gestaltet, mit zwei verschiedenen Professoren geleitet und mit einigen Gastvorträgen aufgelockert. Die Kurse Introduction to International Business and Planning und Global Innovation Networks waren beides intensiv Kurse welche jeweils eine Woche mit täglich 6 Stunden abgehalten wurden. In beiden Kurse gab es am Ende der Periode eine Klausur. Der Inhalt der Kurse war informativ doch leider nicht immer auf dem neuesten Stand. Mithilfe der beiden Intensivkurse war es möglich viel Stoff in sehr kurzer Zeit zu bewältigen. Die Prüfung war für die sehr kurze Vorlesungszeit angemessen. Ich kann empfehlen mindestens einen Intensivkurs pro Periode zu belegen. In meiner zweiten Periode habe ich die Kurse Sustainable Strategy and Business Ethics und Basic Course on Environmental Management and Economics belegt. Der Kurs Sustainable Strategy and Business Ethics besteht aus einem großen term paper ohne Prüfung am Ende der Periode, was den großen Aufwand für das Verfassen der Arbeit ausgleicht. Insgesamt gesehen ist der Arbeitsaufwand für diesen Kurs vollkommen in Ordnung und für Personen die bevorzugt Texte schreiben als für Klausuren zu lernen bestens geeignet. Der Kurs Basic Course on Environmental Management and Economics ist sehr zu empfehlen. Es geht um sehr aktuelle Probleme verbunden mit corporate environmental management. Der Arbeitsaufwand während des Semesters mit zwei case studies und einem essay mit einem Umfang von 6 Seiten ist gut zu bewältigen. Für die Prüfung am Ende der Periode ist der Lernumfang allerdings nicht zu unterschätzen. Trotz hat mir dieser Kurs sehr gefallen und ich würde jedem raten diesen Kurs zu belegen.

Insgesamt habe ich mit diesen 6 Kursen 22 Credits gesammelt was in zwei Perioden in Finnland als Austauschstudent machbar aber mit Arbeit verbunden ist. Alle Professoren haben in meinen Vorlesungen gut verständliches English gesprochen und waren extrem hilfsbereit bei Fragen oder Problemen. Die Vorlesungen waren sehr ähnlich wie in München gestaltet allerdings gibt es deutlich mehr Pflichtaufgaben während des Semesters was meiner Meinung nach durch Prüfungen mit geringerem Lernaufwand am Ende der Periode ausgeglichen wird. Ich hatte bei keinen meiner Kursen Anwesenheitspflicht nur bei den Intensivkursen wurde ein Erscheinen von mindestens der Hälfte der Vorlesungen vorausgesetzt. Allgemein ist die LUT eine sehr moderne und attraktive Universität die mich durch ihr Angebot, ihre Freundlichkeit und ihre Gemütlichkeit sehr überzeugt hat.

Anreise:

Die Anreise nach Lappeenranta ist sehr unkompliziert. Mehrfach am Tag gibt es Direktflüge von München nach Helsinki die mit Rückflug im Bereich von 130-200 € liegen. Von dort aus gibt es die Möglichkeit entweder mit der Sbahn ins Zentrum von Helsinki für 5€ zu fahren und von dort aus mit dem Onnibus nach Lappeenranta zu fahren. Die Busfahrt dauert ungefähr 3,5 Stunden und kostet zwischen 5 und 15 €. Beim Onnibus lohnt es sich die Tickets eine Woche früher im Internet zu kaufen, da sie zu diesem Zeitpunkt meistens nur 5€ kosten. Die zweite Möglichkeit vom Flughafen aus wäre die Sbahn nur 2 Stationen bis zur Haltestelle Tikkurilla zu nehmen und von dort aus mit dem Zug nach Lappeenranta zu fahren. Der Zug

benötigt für diese Strecke nur 1,45 Stunden kostet allerdings ohne finnischem Studentenausweis um die 50€. Daher ist mein Tipp bei der Anreise den Onnibus zu wählen da er deutlich günstiger ist und auch am Bahnhof Lappeenranta hält. Vom Bahnhof wurde ich direkt von meinem Tutor abgeholt der mich dann zu meiner Wohnung gefahren hat. Insgesamt dauert die Anreise von Haus zu Haus fast 8 Stunden was aber hauptsächlich von den Wartezeiten abhängt. Meine Anreise ist ohne großen Vorkenntnissen problemlos verlaufen. Die Finnen sind sehr hilfsbereit und alle Wege sind bestens ausgeschildert. In dem Infopakete der Uni sind zusätzlich alle Anreisemöglichkeiten beschrieben.

Unterkunft:

In Lappeenranta ist die Wohnungssuche sehr einfach da alle Studentenwohnungen von einer Organisation namens LOAS vermietet werden. Daher war meine Entscheidung der Wohnung rein auf die Lage der Wohnung basiert. Nachdem die Universität außerhalb des Stadtzentrums liegt gibt es drei Möglichkeiten. Entweder im Stadtzentrum, irgendwo zwischen Zentrum und Universität oder in der Nähe der Universität. Ich habe mich für das letztere entschieden und ich kann nur sagen es war die absolut richtige Entscheidung. Einfach alles passiert rund um die Uni und du bist in Laufweite überall dabei. Egal ob es Vorlesungen, Sportaktivitäten oder Events sind nahezu alles passiert auf dem Campus daher bewirbt euch auf jeden Fall für eine Wohnung möglichst nahe an der Uni. Ich persönlich habe in Punkkerikatu 7 gewohnt. Auch dieses Wohnheim ist sehr zu empfehlen, da es nur 5 Minuten zu Fuß von der LUT entfernt liegt und sowohl finnische als auch internationale Studenten in diesem Gebäude leben. Die Bewerbung für eine Wohnung läuft ausschließlich über LOAS und ist ebenfalls unkompliziert. Ich hatte mit einem Mitbewohner zusammen eine Wohnung mit 56 qm und wir haben jeweils 368 € pro Monat bezahlt. Jeder von uns hatte ein sehr großes und geräumiges Zimmer mit einem Bett ohne Matratze, einem Schreibtisch, einem Regal und einem großen dreiteiligen Schrank. Gemeinsam hatten wir eine Essküche, Bad und einen Balkon. Die Wohnung war in einem sauberen Zustand allerdings schon ziemlich alt. Für ein oder zwei Semester war die Wohnung vollkommen ausreichend und ich würde sofort wieder dort einziehen. Die Küchen waren in den meisten Fällen komplett leer, daher sollte man wenn möglich selbst Geschirr usw. mitnehmen. Wenn nicht sind billige Ausstattungen auch in secondhand Shops zu finden.

Freizeitgestaltung:

Die LUT ist sehr offen für jeden neuen Studenten und bietet ab der ersten Woche ein riesiges Programm an Events und Sportaktivitäten über das gesamte Semester hinweg. Alle Aktivitäten werden in der Einführungswoche vorgestellt. Jeder hat die Möglichkeit bei allen Sportarten mit zu trainieren oder an Veranstaltungen teilzunehmen. Allein in der Einführungswoche gibt es jeden Tag ein volles Programm. Ich kann nur jedem empfehlen die erste Woche nicht zu verpassen, da du in dieser Woche so viele neue Leute kennen lernst und automatisch alle Abläufe der Uni verstehst. Die Studentenkultur an der LUT ist wirklich überragend. Ein Highlight jagt das andere, welche nahezu ausschließlich von den Studenten selbst organisiert werden. Es gibt so viele Traditionen an der LUT die es allein schon wert sind einmal an dieser Universität studiert zu haben. Man braucht sich also keinerlei Sorgen um seine Freizeitgestaltung machen.

Das European Student Network (ESN) Lappeenranta organisiert mit Hilfe von Timetravels monatlich Trips zu den besten Plätzen in und um Finnland zu studentenfreundlichen Preisen. Ich war mit Timetravels in Stockholm und in Lappland. Beide Trips sind sehr zu empfehlen und für mich unvergesslich. Zusätzlich war ich privat mit anderen ERASMUS Studenten in Tallinn, Helsinki und St. Petersburg. Diese Städte sind auch ein Muss während eines Auslandssemesters in Lappeenranta. Vor allem Tallinn hat mich positiv überrascht.

Integration und Kontakte:

Ich habe mich seit der ersten Woche extrem wohl an der LUT gefühlt. Dein Tutor zeigt dir alles was du wissen musst und bringt dich die ersten Tage zu allen wichtigen Veranstaltungen. Allgemein sind alle Finnen sehr freundlich und Hilfsbereit. Die Universität integriert alle Studenten vom ersten Tag an. Wenn man an den Einführungsveranstaltungen teilnimmt ist der Kontakt zu finnischen wie auch zu internationalen Studenten in kürzester Zeit aufgebaut. Sollten irgendwelche Probleme auftauchen ist dein Tutor jeder Zeit zur Stelle und Hilft so viel er kann. Über das Semester hinweg habe ich zahlreiche neue Freunde aus der ganzen Welt gefunden, darunter auch einige Finnen.

Allgemeines Fazit:

Ich bin wahnsinnig glücklich Lappeenranta und die LUT für mein Auslandssemester gewählt zu haben und bin der Meinung, Lappeenranta ist einer der besten Orte in ganz Europa. Auch wenn die Stadt Lappeenranta erst einmal so scheint als hätte sie nicht viel zu bieten, ist das Gesamtpaket aus der sehr überzeugenden Universität, der traumhaften Lage direkt am See, der Freundlichkeit der Finnen und der Größe der Stadt einfach perfekt. Ich kann die Lappeenranta University of Technology als Partnerhochschule mit voller Überzeugung weiter empfehlen. Ich konnte an der LUT unglaublich viele Erfahrungen sammeln und wunderschöne Erinnerungen, Freundschaften und Erlebnisse mit nach Hause nehmen.